



Infopaket Farbenlehre

Bendin, Eckhard: Color Cosmos. 50 Basiselemente zur Farbenlehre. Dresden (edition bendin) 2014; 149 Euro. Das auf 200 Exemplare limitierte Werk kann innerhalb Deutschlands versandkostenfrei über den Autor bezogen werden (www.bendin-color.de) ISBN 978-3-00-047068-4

Bendins „Color Cosmos“ knüpft nahtlos an seine Farbenlehre mit Experimentiermaterial von 2010 an (vgl. Rezension in den BDK-Mitteilungen 2/2011, S. 42). Die nun veröffentlichte Box umfasst eine Mappe mit 26 didaktisch aufbereiteten Informationstafeln, ein Prisma, ein Farbkreiselsset sowie Kurzfilme und eine eBook-Studienausgabe zur Farbenlehre – jeweils auf DVD. Das umfangreiche und aufwändig gestaltete Set ist speziell für Studienzwecke zur Einführung in die

klassische Farbtheorie konzipiert. Das Werk richtet sich vornehmlich an die Zielgruppe der Kunstpädagogen, aber auch an Lehrpersonal an Berufs-, Fach- und Hochschulen. Die Informationstafeln im Format 63 x 21 cm informieren anschaulich bebildert und in guter Farbqualität sowie mit prägnanten Begleittexten versehen über die physikalischen, physiologischen und psychologischen Bedingungen des Farbsehens. Darüber hinaus werden u.a. bestimmte Kontrastphänomene, Farbordnungen sowie historische Aspekte der Farbexperimente von Newton und Goethe behandelt. Abgerundet wird das Set durch Tafeln zur eigenen Harmonik- und Analogielehre des Autors.

Im eBook „Zur Farbenlehre“ finden sich die o.g. Aspekte vertieft ausgeführt. Sie sind dort jeweils historisch eingebettet, was das Verständnis für die Farbenlehre über die historische Genese ihrer Teilgebiete erleichtert und erhellt. Letztere sind in einem bisher kaum bekannten Ausmaß an Differenziertheit aufgeführt und dargestellt, was z.B. an den Farbkontrasten deutlich wird, unter denen Bendin alleine zwölf unterscheidet und entsprechend kategorisiert.

Neue und interessante Anregungen bietet das Kapitel zur Gestaltung mit Farbe, das Beispiele von der bildenden Kunst bis zur Architektur umfasst und neben Arbeiten von renommierten Persönlichkeiten wie Philipp Otto Runge, Josef Albers oder James Turrell auch weniger bekannte Werke vorstellt, wie etwa eine architektonische Farbgestaltung von Friedrich Schmuck, die ColorLab-Installation von Ulrich Bachmann oder elektroakustisch erzeugte Farbsequenzen von Carsten Nicolai.



Das beiliegende Prisma und das Farbkreiselsset laden nicht nur zum Experimentieren ein, sondern gewährleisten auch historische Farbforschungen nachzuvollziehen und somit zu einem vertieften Verständnis für das Phänomen Farbe und seine faszinierenden Facetten zu gelangen.

Andreas Schwarz